Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2017/019/1

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz,
Feuerschutz

am 20.02.2017

TOP:

**Zuwegung zum Baugebiet Erdbeerhof
- Verkehrsgutachten**

Laut Gutachter wird durch den ersten Bauabschnitt nur ein unwesentlicher Mehrverkehr erzeugt, der sich auf die Triftstraße und Braunschweiger Straße verteilen wird.

Ein wesentlicher Mehrverkehr in der Nordstraße, im Immengarten sowie Am Steinacker ist laut Gutachter nicht zu erwarten. Trotzdem kann gegebenenfalls durch z.B. ein Abpollern dieser Straßen ein unerwünschter Durchfahrtsverkehr unterbunden werden.

Zur besseren Anbindung der zukünftigen Fußgänger und Radfahrer im neuen Wohngebiet wird seitens des Gutachters empfohlen, eine direkte Anbindung an die Hildesheimer Straße über den in Ost-West-Richtung verlaufenden Grüngürtel herzustellen. Eine hierüber verlaufende Anbindung des KFZ-Verkehrs sei ebenfalls denkbar aber nicht unbedingt erforderlich. Hierzu wird die Verwaltung einen möglichen Straßenverlauf prüfen.

Durch den zweiten Bauabschnitt wird laut Gutachter ein Mehrverkehr insbesondere auf der Braunschweiger Straße erzeugt. Die Verdichtung im Bereich Rethen „An der Sehlwiese“, am „Marktzentrum“ sowie im Dorfkern Rethen hat aber bereits in der Vergangenheit zu einer belasteten Verkehrssituation geführt. Somit ist aus einer gesamtstädtischen Betrachtung heraus eine Neuorganisation des Verkehrs insbesondere im Bereich Rethen/ Braunschweiger Straße sinnvoll. In dem Zusammenhang wird dabei u. a. eine Anbindung des Ortsteiles Rethen an die Bundesstraße B6 geprüft.

Im Auftrag

Axel Grüning

Anlagen

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 61					